



REPUBLIK
ÖSTERREICH
Patentamt

(10) Nummer: **AT 007 110 U3**

(12) **RECHERCHENBERICHT
(GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT)**

(21) Anmeldenummer: GM 935/03
(22) Anmeldetag: 15.08.2001
(42) Beginn der Schutzdauer: 15.08.2004
Längste mögliche Dauer: 31.08.2011
(45) Ausgabetag: 25.05.2005

(51) Int. Cl.⁷: **C07D 211/90**

(60) Abzweigung aus EP 01972796

(30) Priorität:
29.12.2000 US 258612 beansprucht.
16.03.2001 US 809343 beansprucht.

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
PFIZER LIMITED
CT13 9NJ SANDWICH (GB).

(54) VERFAHREN ZUR HERSTELLUNG VON AMLODIPINMALEAT

AT 007 110 U3



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

Recherchenbericht zu GM 935/03

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC ¹⁾ :		
C 07 D 211/90		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):		
C 07 D 211/00		
Konsultierte Online-Datenbank:		
EPA: EPODOC, WPI; STN Karlsruhe: CAS REGISTRY und CA		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 29.12.2003 eingereichten Ansprüchen erstellt. Die in der Gebrauchsmusterschrift veröffentlichten Ansprüche könnten im Verfahren geändert worden sein (§ 19 Abs. 4 GMG), sodass die Angaben im Recherchenbericht, wie Bezugnahme auf bestimmte Ansprüche, Angabe von Kategorien (X, Y, A), nicht mehr zutreffend sein müssen. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.		
Kategorie*)	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode ¹⁾ , Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	WO 1999/025688 A1 (A/S GEA FARMACEUTISK-FABRIK) 27. Mai 1999 (27.05.1999) siehe Anspruch 1, Beispiele 1 und 2, Beschreibung Seite 8 Zeilen 21 bis 29, Beschreibung Seite 1 Zeilen 1 - 16	1-15
X	WO 1999/025689 A1 (A/S GEA FARMACEUTISK-FABRIK) 27. Mai 1999 (27.05.1999) siehe Anspruch 1, Beispiele 6 und 7, Seiten 1 und 2	1-15
X	US 4 572 909 A (Campbell st al.) 25. Feber 1986 (25.02.1986) Beispiel 12, Spalte 1	1-15
Datum der Beendigung der Recherche:		Prüfer(in):
26. Jänner 2005		Dr. SLABY
*) Bitte beachten Sie die Hinweise auf dem Erläuterungsblatt!		
<input type="checkbox"/> Fortsetzung siehe Folgeblatt		



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

Erläuterungen zum Recherchenbericht

Die **Kategorien** der angeführten Dokumente dienen in Anlehnung an die Kategorien der Entgegenhaltungen bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur raschen Einordnung des ermittelten Stands der Technik. Sie stellen keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar:

"A" Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

"Y" Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.

"X" Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.

"P" Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie „X“), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.

"E" Dokument, aus dem ein **älteres Recht** hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen)

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; **AU** = Australien; **CA** = Kanada; **CH** = Schweiz; **DD** = ehem. DDR; **DE** = Deutschland; **EP** = Europäisches Patentamt; **FR** = Frankreich; **GB** = Vereinigtes Königreich (UK); **JP** = Japan; **RU** = Russische Föderation; **SU** = Ehem. Sowjetunion; **US** = Vereinigte Staaten von Amerika (USA); **WO** = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere Codes siehe **WIPO ST. 3**.

Die **genannten Druckschriften** können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr 30, Dienstag von 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamts betriebenen Kopierstelle können **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Bestellung gibt die von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamts betriebene Serviceabteilung gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentedokumenten allfällige veröffentlichte **"Patentfamilien"** (den selben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt.

Auskünfte und Bestellmöglichkeit zu diesen Serviceleistungen erhalten Sie unter der Telefonnummer

01 / 534 24 - 738 bzw. 739;

Schriftliche Bestellungen:

per FAX Nr. 01 / 534 24 – 737 oder per E-Mail an Kopierstelle@patent.bmvit.gv.at